



Zusammengefasstes Finanzergebnis Juni 2005

ABB Ltd Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung

	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni 2005	30. Juni 2004	30. Juni 2005	30. Juni 2004
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
	(in Mio., ausser Angaben je Aktie)			
Umsatz	\$ 10'812	\$ 9'737	\$ 5'724	\$ 5'209
Umsatzkosten	(8'110)	(7'280)	(4'327)	(3'930)
Bruttogewinn	2'702	2'457	1'397	1'279
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(1'963)	(1'866)	(1'008)	(948)
Abschreibung immaterieller Werte	(22)	(22)	(11)	(11)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	45	(1)	(7)	1
Ertrag vor Zinsen und Steuern	762	568	371	321
Zins- und Beteiligungsertrag	85	76	47	45
Zins- und übriger Finanzaufwand	(221)	(205)	(142)	(95)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten vor Steuern und Minderheitsanteilen	626	439	276	271
Steueraufwand	(216)	(161)	(101)	(96)
Minderheitsanteile	(47)	(42)	(27)	(28)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	363	236	148	147
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(38)	(146)	(22)	(58)
Net income	\$ 325	\$ 90	\$ 126	\$ 89
Unverwässerter Gewinn je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.18	\$ 0.12	\$ 0.07	\$ 0.07
Konzerngewinn	\$ 0.16	\$ 0.04	\$ 0.06	\$ 0.04
Verwässerter Gewinn je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.18	\$ 0.12	\$ 0.07	\$ 0.07
Konzerngewinn	\$ 0.16	\$ 0.04	\$ 0.06	\$ 0.04



ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

	30. Juni 2005	31. März 2005	31. Dezember 2004
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(geprüft)
	(in Mio., ausser Angaben je Aktie)		
Flüssige Mittel	\$ 3'188	\$ 2'614	\$ 3'676
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	387	1'037	524
Forderungen, netto	6'315	6'309	6'330
Vorräte, netto	3'148	3'169	2'977
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	1'421	1'399	1'688
Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	56	72	155
Total Umlaufvermögen	14'515	14'600	15'350
Langfristige Forderungen aus Finanzgeschäften	1'033	1'137	1'233
Sachanlagen, netto	2'648	2'824	2'981
Goodwill	2'495	2'553	2'602
Übrige immaterielle Werte, netto	408	449	493
Vorausbezahlte Pensionsbeiträge und ähnliche Guthaben	518	534	549
Beteiligungen und Übriges	1'417	1'456	1'469
Total Aktiven	\$ 23'034	\$ 23'553	\$ 24'677
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 4'008	\$ 4'066	\$ 4'272
Übrige Verbindlichkeiten	1'351	1'363	1'437
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten			
langfristiger Finanzschulden	444	473	633
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	5'992	6'013	6'436
Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	107	160	290
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	11'902	12'075	13'068
Langfristige Finanzschulden	4'468	4'688	4'901
Pensions- und ähnliche Verpflichtungen	1'489	1'519	1'551
Latente Steuern	892	946	953
Übrige Verbindlichkeiten	950	1'026	1'083
Total Verbindlichkeiten	19'701	20'254	21'556
Minderheitsanteile	287	305	297
Eigenkapital:			
Eigenkapital und Agio	3'083	3'083	3'083
Gewinnvortrag	2'050	1'924	1'725
Kumulierter übriger Comprehensive Loss	(1'949)	(1'875)	(1'846)
Abzüglich: Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (11'623'309 per 30. Juni 2005, und 11'611'529 Aktien per 31. Dezember 2004)	(138)	(138)	(138)
Total Eigenkapital	3'046	2'994	2'824
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	\$ 23'034	\$ 23'553	\$ 24'677



ABB Ltd
Zusammengefasste konsolidierte Cashflow-Rechnung

	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni	30. Juni	30. Juni	30. Juni
	2005	2004	2005	2004
	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
	(in Millionen)			
Geschäftstätigkeit:				
Konzerngewinn	\$ 325	\$ 90	\$ 126	\$ 89
<i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns zum Cashflow für Geschäftstätigkeit:</i>				
Abschreibungen	287	296	145	148
Rückstellungen	61	(142)	102	9
Pensions- und andere Vorsorgepläne	39	48	24	22
Latente Steuern	30	13	(1)	15
Nettoerlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	(34)	(23)	(16)	(22)
Gewinn vor Steuern aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften	(53)	(33)	(20)	(15)
Minderheitsanteile	48	42	28	27
Verlust aus dem Verkauf nicht weitergeführter Aktivitäten	--	36	--	36
Übriges*	69	147	39	26
<i>Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:</i>				
Marktgängige Wertpapiere (Handel)	1	43	--	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(309)	(238)	(295)	(268)
Vorräte	(537)	(372)	(196)	(31)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85	(20)	149	90
Übrige Aktiven und Verbindlichkeiten, netto	(54)	(127)	83	(240)
Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit, netto	(42)	(240)	168	(112)
Investitionstätigkeit:				
Veränderungen von Forderungen aus Finanzgeschäften	109	51	54	72
Kauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht zum Handel)	(828)	(1'630)	(114)	(144)
Kauf von Sachanlagen	(180)	(235)	(101)	(137)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(13)	(16)	(6)	(10)
Erlös aus dem Verkauf marktgängiger Wertpapiere (nicht zum Handel)	937	1'562	742	872
Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	32	63	10	52
Erlös aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten (abzüglich veräußerte flüssige Mittel)*	(43)	315	(7)	293
Cashflow aus Investitionstätigkeit, netto	14	110	578	998
Finanzierungstätigkeit:				
Veränderungen von Finanzschulden	(210)	(1'754)	(25)	(671)
Transaktionen mit eigenen Aktien und Aktienkapital	--	(36)	--	--
Übriges*	(24)	(26)	(43)	(22)
Cashflow für Finanzierungstätigkeit	(234)	(1'816)	(68)	(693)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel	(226)	(27)	(93)	(10)
Korrekturen aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in Vermögenswerten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	--	212	(11)	119
Nettoveränderungen bei flüssigen Mitteln - weitergeführte Aktivitäten	(488)	(1'761)	574	302
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	3'676	4'783	2'614	2'720
Flüssige Mittel zum Periodenende	\$ 3'188	\$ 3'022	\$ 3'188	\$ 3'022
Bezahlte Zinsen	\$ 155	\$ 185	\$ 83	\$ 101
Bezahlte Steuern	\$ 145	\$ 206	\$ 26	\$ 128

* Reklassifizierungen in der Cashflow-Rechnung sind in Anmerkung 1 – Zusammengefasstes konsolidiertes Finanzergebnis und relevante Informationen, zu finden.



ABB Ltd Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in Millionen)	Kumulierter übriger Comprehensive Loss								
	Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital	Gewinnvortrag	Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	Nicht realisierter Gewinn auf zur Ver- äußerung verfügbaren Wertpapieren	Minimalanpassungen der Pensions- verbindlichkeiten	Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Cashflow- bezogenen Hedgings (Absicherungsderivativen)	Total kumulierter übriger Comprehensive Loss	Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten	Total Eigenkapital
Stand per 1. Januar 2004 (geprüft)	\$ 3'067	\$ 1'760	\$ (1'747)	\$ 27	\$ (137)	\$ 85	\$ (1'772)	\$ (138)	\$ 2'917
Comprehensive Income:									
Konzerngewinn		90							90
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen			(56)				(56)		(56)
Kumulierte Fremdwährungs- anpassungen, den veräußerten Aktivitäten zugeordnet			32				32		32
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren				2			2		2
Minimalanpassungen der Pensionsverbindlichkeiten					--		--		--
Wertveränderung von Derivaten, vorgesehen zur Absicherung von Cashflows						(62)	(62)		(62)
Total Comprehensive Income									6
Stand per 30. Juni 2005 (ungeprüft)	\$ 3'067	\$ 1'850	\$ (1'771)	\$ 29	\$ (137)	\$ 23	\$ (1'856)	\$ (138)	\$ 2'923
Stand per 1. Januar 2005 (geprüft)	\$ 3'083	\$ 1'725	\$ (1'708)	\$ 12	\$ (206)	\$ 56	\$ (1'846)	\$ (138)	\$ 2'824
Comprehensive Income									
Konzerngewinn		325							325
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen			(51)				(51)		(51)
Auswirkungen der Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren				--			--		--
Minimalanpassungen der Pensionsverbindlichkeiten					23		23		23
Wertveränderung von Derivaten, vorgesehen zur Absicherung von Cashflows						(75)	(75)		(75)
Total Comprehensive Income									222
Stand per 30. Juni 2005 (ungeprüft)	\$ 3'083	\$ 2'050	\$ (1'759)	\$ 12	\$ (183)	\$ (19)	\$ (1'949)	\$ (138)	\$ 3'046

ABB Ltd ausgewählter Anhang zum zusammengefassten konsolidierten Finanzergebnis (ungeprüft)

(in Mio. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

Anmerkung 1 Zusammengefasstes konsolidiertes Finanzergebnis und relevante Informationen

Das zusammengefasste konsolidierte Finanzergebnis von ABB Ltd (nachfolgend «Unternehmen» genannt) wird in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Falls nicht anders erwähnt, erfolgt die Darstellung in US-Dollar (\$). Die Angaben zu Aufträgen und zur Mitarbeiterzahl sind gemäss US GAAP nicht erforderlich und dienen lediglich zu Informationszwecken.

Die Beträge aus früheren Perioden wurden an die aktuelle Darstellung angepasst. Im Zusammenhang mit dem Verkauf des Upstream-Bereichs des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts (siehe Anmerkung 6 – Nicht weitergeführte und zum Verkauf stehende Aktivitäten) wurden im zweiten Quartal 2005 zusätzlich Cash-Abflüsse in Höhe von USD 38 Mio. unter Investitionstätigkeit aus nicht weitergeführten und zum Verkauf stehenden Aktivitäten reklassifiziert. Davon waren zuvor USD 25 Mio. unter Geschäftstätigkeit und USD 13 Mio. unter Finanzierungstätigkeit klassifiziert gewesen.

Der Nennwert je Aktie ist in Schweizer Franken (CHF) angegeben.

Das Unternehmen betrachtet den Ertrag vor Zinsen und Steuern, ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand und sonstige Finanzaufwendungen, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, als wichtigste Kennzahl der finanziellen und operativen Leistung des Konzerns und seiner Divisionen und misst deren Performance entsprechend.

Das konsolidierte zusammengefasste Finanzergebnis sollte im Zusammenhang mit der im Finanzbericht 2004 veröffentlichten Jahresrechnung von ABB Ltd per 31. Dezember 2004 und mit Form 20-F gelesen werden.

Anmerkung 2 Konsolidierung des Transformatorengeschäfts

Am 30. Juni 2005 gab das Unternehmen die Entscheidung zur Konsolidierung des globalen Transformatorengeschäfts bekannt, unter anderem durch Schliessungen von Fertigungsanlagen und Arbeitsplatzreduktionen. Ursachen für diese Entscheidung sind Überkapazitäten, höhere Rohstoffkosten und eine regionale Verschiebung der Nachfrage.

Im zweiten Quartal 2005 verbuchte das Unternehmen unter Umsatzkosten Aufwände in Höhe von USD 66 Mio. Diese setzten sich zusammen aus Abgangszahlungen von USD 48 Mio., Kosten für Vorräte und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte von USD 17 Mio. sowie geschätzten Vertragserfüllungskosten von USD 1 Mio.

Im Zusammenhang mit diesem Programm überprüft das Unternehmen regelmässig, ob weitere Verluste oder Kosten anfallen werden. Diese potenziellen Kosten können heute noch nicht abgegrenzt werden, das Unternehmen geht jedoch davon aus, dass das Konsolidierungsprogramm tatsächlich weitere Kosten verursachen wird. Am 30. Juni 2005 beliefen sich die entsprechenden Verbindlichkeiten auf gesamthaft USD 49 Mio.; diese sollten bis Ende 2006 beglichen sein.

Anmerkung 3 Bedeutende Veräusserungen

Im Januar 2004 vereinbarte das Unternehmen den Verkauf des Upstream-Bereichs seines Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts an ein Konsortium bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC (gesamthaft «die Käufer» genannt). Im Juli 2004 wurde dieser Verkauf zu einem ursprünglichen Verkaufspreis von USD 925 Mio. abgeschlossen. Der Netto-Verkaufserlös betrug rund USD 800 Mio. und reflektierte den ursprünglichen Verkaufspreis, angepasst um ungedeckte Pensionsverbindlichkeiten sowie Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Am 9. Februar 2005 schloss das Unternehmen mit den Käufern ein so genanntes «Settlement Agreement and Amendment» (nachfolgend «Settlement Agreement» genannt) ab, in welchem der Verkaufspreis endgültig festgelegt wurde. Dieses Settlement Agreement enthält diverse Bestimmungen zur Entschädigung der Käufer im Zusammenhang mit einigen nicht abgeschlossenen Projekten. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Rückstellungen für diese Projektentschädigungen angemessen sind.

Im vierten Quartal 2004 klassifizierte das Unternehmen einen Grossteil des Power-Lines-Geschäfts aus der Division Energietechnik als nicht weitergeführte Aktivitäten. Die davon betroffenen Aktivitäten befinden sich in Brasilien, wo die Stilllegung im vierten Quartal 2004 erfolgte, und in Nigeria und Italien, wo die Veräusserungen im Januar respektive Februar 2005 abgeschlossen wurden. Ebenfalls reklassifiziert wurde das Power-Lines-Geschäft in Deutschland, welches das Unternehmen im Juli 2005 verkaufte.

Anmerkung 4 Umstrukturierungsprogramme

Step-Change-Programm

Im Oktober 2002 kündigte das Unternehmen das Step-Change-Programm an. Ziel des Programms war es, die Wettbewerbsfähigkeit im Kerngeschäft des Unternehmens (siehe Anmerkung 12 Geografische Informationen und Angaben nach Divisionen) zu erhöhen, die Gemeinkosten zu senken, die Aktivitäten zu straffen und bis 2005 jährliche Einsparungen von rund USD 1 Mrd. zu erzielen. Am 30. Juni 2004 war das Step-Change-Programm zu einem grossen Teil abgeschlossen.

Die Umstrukturierungskosten für den Stellenabbau sowie für die Beendigung von Mietverträgen und übrige Abgangskosten im Zusammenhang mit dem Step-Change-Programm sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, enthalten.

Übriges

Vor allem im Jahr 2003 wurden an einigen Standorten, die nicht vom Step-Change-Programm betroffen waren, verschiedene andere Umstrukturierungsprogramme eingeführt, mit denen durch Stellenabbau und Straffung der Aktivitäten die Effizienz erhöht werden soll. Es wird erwartet, dass die Programme die Rentabilität der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten verbessern werden. Die erwarteten Einsparungen werden durch strategische Veräusserungen dieser Aktivitäten erzielt.

Die Umstrukturierungskosten für den Stellenabbau sowie für die Beendigung von Mietverträgen und übrige Abgangskosten im Zusammenhang mit diesen anderen Programmen sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, enthalten. Im ersten Halbjahr 2005 erhielten rund 250 Mitarbeiter Abgangsentuschädigungen. Der Stellenabbau betraf Mitarbeiter aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Revidierte Management-Schätzungen der zurückgestellten Beträge für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Mietverträgen und übrige anfallende Abgangszahlungen sind in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten aus Umstrukturierungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in Millionen)	Step Change		Übriges		Total
	Arbeitsplatz- reduktion	Beendigung von Mietverträgen und übrige Abgangskosten	Arbeitsplatz- reduktion	Beendigung von Mietverträgen und übrige Abgangskosten	
Stand am 31. Dezember 2004	\$ –	\$ 39	74	\$ 42	\$ 155
Umstrukturierungsaufwand	–	1	4	–	5
Ausbezahlte Barmittel	–	(22)	(33)	(6)	(61)
Wechselkursbedingte Differenzen	–	(5)	(4)	(1)	(10)
Anpassungen der Schätzungen	–	–	(3)	(1)	(4)
Stand am 30. Juni 2005	\$ –	\$ 13	38	\$ 34	\$ 85

Anmerkung 5 Finanzschulden

Die gesamten ausgewiesenen Finanzschulden des Unternehmens beliefen sich per 30. Juni 2005 respektive per 31. Dezember 2004 auf USD 4 912 Mio. respektive USD 5 534 Mio. Der Rückgang der Finanzschulden war hauptsächlich auf die Rückzahlung von Anleihen und auf Währungseffekte zurückzuführen.

Am 4. Juli 2005 schloss das Unternehmen einen neuen revolving Rahmenkredit in verschiedenen Währungen über insgesamt USD 2 Mrd., mit einer Laufzeit von fünf Jahren, ab. Gleichzeitig wurde der frühere Rahmenkredit über USD 1 Mrd. mit einer Laufzeit von drei Jahren, gültig bis November 2006, aufgelöst. Weder bis zum 31. Dezember 2004 noch bis zum 30. Juni 2005 war dieser frühere Kreditrahmen in Anspruch genommen worden.

Der neue Kreditrahmen enthält gewisse Verpflichtungen hinsichtlich Mindestzinsdeckung und maximaler Nettoverschuldung. Die Einhaltung dieser Verpflichtungen ist ab 30. Juni 2005 halbjährlich jeweils Ende Juni und Ende Dezember auszuweisen. Sobald das Kredit-Rating des Unternehmens die Bonitätsstufe Investment Grade erhält, entfällt die Auflage der Mindestzinsdeckung. Bis zum 30. Juni 2005 hielt das Unternehmen alle Bedingungen ein.

Im Mai 2002 legte das Unternehmen eine nicht nachrangige Wandelanleihe für USD 968 Mio. mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 auf. Gemäss dem angepassten Statement of Financial Accounting Standards No. 133, *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities*, war ein Anteil dieser Wandelanleihe als eingebettetes Derivat zu auszuweisen, da die bei Ausübung eines Wandlungsrechts auszugebenden Aktien auf CHF, die Anleihe hingegen auf USD lauten. Ein Teil des Emissionserlöses wurde daher dem Wert des derivativen Instruments zum Emissionszeitpunkt zugeschrieben; alle nachfolgenden Änderungen dieses Werts wurden als erfolgswirksame Änderung des Buchwerts der Anleihe berücksichtigt. Die Behandlung eines Erlösanteils als Derivat führte andererseits zu einem Emissionsabschlag, der über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam amortisiert wurde.

Am 28. Mai 2004 genehmigten die Anleihegläubiger den Antrag des Unternehmens, bei Wandlung der Anleihe American Depositary Shares (ADS) in USD und nicht Stammaktien in CHF auszugeben. Der Wandlungspreis wurde auf USD 9,03 festgelegt. Mit dieser Änderung wurde die Bilanzierung eines Anteils der Wandelanleihe als eingebettetes Derivat hinfällig. Entsprechend wurde am 28. Mai 2004 der Wert des Derivatinstrumentes bestimmt und der zuvor separat als eingebettetes Derivatinstrument verbuchte Betrag als Bestandteil des Buchwerts der Anleihe betrachtet. Der Unterschied zwischen diesem Buchwert und dem Nennwert von USD 968 Mio. der Anleihe wird als Zins- und übriger Finanzaufwand über die verbleibende Laufzeit amortisiert. Am 30. Juni 2005 belief sich der ausstehende Buchwert der Anleihe auf USD 905 Mio.

Im Zusammenhang mit dem Wertzuwachs der Anleihe auf den Nennwert im ersten Halbjahr 2005 verbuchte das Unternehmen USD 15 Mio. unter Zins- und übriger Aufwand. Im ersten Halbjahr 2004 betrug der Aufwand USD 38 Mio., worin ein Verlust aus dem Derivatinstrument in der Periode vom 1. Januar 2004 bis zum Zeitpunkt der Anpassung der Anleihe in Höhe von USD 16 Mio. sowie eine Amortisation des Abschlags auf der Anleihe für das erste Halbjahr 2004 in Höhe von USD 22 Mio. enthalten waren.

Im Zusammenhang mit dem Wertzuwachs der Anleihe auf den Nennwert im zweiten Quartal 2005 verbuchte das Unternehmen USD 8 Mio. unter Zins- und übriger Aufwand. Im zweiten Quartal 2004 betrug der Aufwand USD 3 Mio., worin ein Erlös aus dem veränderten Marktwert des Derivativs von USD 7 Mio. und eine Amortisation des Abschlags auf der Anleihe von USD 10 Mio. enthalten waren.

Anmerkung 6 Nicht weitergeführte und zum Verkauf stehende Aktivitäten

Nicht weitergeführte Aktivitäten wurden gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long Lived Assets*, ausgewiesen. Sowohl in der Bilanz als auch in der Erfolgsrechnung wurden die Zahlen für alle ausgewiesenen Perioden reklassifiziert, um die den Anforderungen von SFAS 144 entsprechenden Finanz- und Betriebsergebnisse als nicht weitergeführte Aktivitäten darzustellen. Darüber hinaus wurden die Bilanzzahlen für alle dargestellten Perioden der Vergangenheit reklassifiziert, um die Finanzpositionen der Aktivitäten, die gemäss SFAS als zum Verkauf stehend auszuweisen sind, entsprechend darzustellen. In der Cashflow-Rechnung werden die Beträge im Zusammenhang mit den zum Verkauf stehenden und den nicht weitergeführten Aktivitäten wie gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 95, *Statement of Cash Flows*, erlaubt, nicht getrennt ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit der Konzentration auf die Kernaktivitäten Energie- und Automationstechnik hat das Unternehmen nachstehende Aktivitäten veräussert.

Im ersten Quartal 2005 verkaufte das Unternehmen sein zur Division Energietechnik gehörendes Power-Lines-Geschäft in Italien und Nigeria. Im vierten Quartal 2004 wurden auch die Power-Lines-Aktivitäten in Brasilien eingestellt. Am 1. Juli 2005 verkaufte das Unternehmen das deutsche Power-Lines-Geschäft. Die Verluste in Höhe von USD 9 Mio. respektive USD 22 Mio., die hauptsächlich aus den Betriebsergebnissen dieser Aktivitäten per 30. Juni 2005 respektive 30. Juni 2004 stammten, schlugen in der Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, zu Buche.

Im vierten Quartal 2004 beschloss das Unternehmen, die auf Giesserei ausgerichteten Aktivitäten der Division Automationstechnik zu veräussern. Der Verkauf ist für das Jahr 2005 geplant. Die Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, enthielt einen Verlust von USD 0 Mio. respektive USD 4 Mio., der hauptsächlich auf das Betriebsergebnis dieses Geschäfts per 30. Juni 2005 respektive 30. Juni 2004 zurückzuführen war.

Im April 2004 schloss das Unternehmen den Verkauf des Rückversicherungsgeschäfts ab. Im ersten Halbjahr 2004 hatte das Unternehmen unter Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, einen Verlust von USD 36 Mio. verbucht.

Im Januar 2004 vereinbarte das Unternehmen den Verkauf des Upstream-Bereichs seines Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts an ein Konsortium bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC (gesamthaft «die Käufer» genannt). Im Juli 2004 wurde dieser Verkauf zu einem ursprünglichen Verkaufspreis von USD 925 Mio. abgeschlossen. Der Netto-Verkaufserlös betrug rund USD 800 Mio. und reflektierte den ursprünglichen Verkaufspreis, angepasst um ungedeckte Pensionsverbindlichkeiten sowie Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Am 9. Februar 2005 schloss das Unternehmen mit den Käufern ein so genanntes «Settlement Agreement and Amendment» (nachfolgend «Settlement Agreement» genannt) ab, in welchem der Verkaufspreis endgültig festgelegt wurde. Dieses Settlement Agreement enthält diverse Bestimmungen zur Entschädigung der Käufer im Zusammenhang mit einigen nicht abgeschlossenen Projekten. Das Unternehmen geht davon aus, dass die Rückstellungen für diese Projektentschädigungen angemessen sind. Per 30. Juni 2004 verbuchte das Unternehmen unter der Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, einen hauptsächlich aus dem Betriebsergebnis entstandenen Verlust von USD 42 Mio. Der Verlust für das erste Halbjahr 2005, hauptsächlich im Zusammenhang mit Kosten, die nicht gedeckt waren durch die zum Zeitpunkt des Abschlusses getätigten Rückstellungen, belief sich auf USD 3 Mio.

Im Dezember 2002 verkaufte das Unternehmen das Wasser- und Stromzählergeschäft an Ruhrgas Industries GmbH in Essen, Deutschland. Nach Abschluss des Verkaufs verblieben dem Unternehmen 2004 gewisse Verpflichtungen aus Eventualverbindlichkeiten. Nach Überprüfung der Rückstellungen im Zusammenhang mit diesem Verkauf wurden diese im Jahr 2005 um USD 7 Mio. verringert, da sie als nicht mehr erforderlich betrachtet wurden.

Zusätzlich wurden weitere geringfügige Aktivitäten als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Die Position Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, netto, enthält im ersten Halbjahr 2005 eine weitere Belastung in Höhe von ca. USD 28 Mio., hauptsächlich aus der Marktpreisanpassung der rund 30 Millionen Aktien des Unternehmens, die zur Verwendung im Zusammenhang mit dem «Pre-Packaged»-Plan zur Reorganisation von Combustion Engineering, Inc., gemäss Chapter 11 des US-amerikanischen Konkursgesetzes vorgesehen sind (siehe Anmerkung 10 Eventualverpflichtungen und Verbindlichkeiten).

Der im ersten Halbjahr 2005 ausgewiesene Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, in Höhe von USD 38 Mio. enthält einen Umsatz von USD 51 Mio., hauptsächlich aus dem Power-Lines- und dem Giessereigeschäft. Im ersten Halbjahr 2004 stammte der Umsatz aus nicht weitergeführten Aktivitäten hauptsächlich aus dem Upstream-, Power-Lines- und Giessereigeschäft und belief sich auf USD 954 Mio.

Die folgende Tabelle enthält die wichtigsten zum Verkauf stehenden Bereiche und nicht weitergeführte Aktivitäten:

	30. Juni 2005	31. Dezember 2004
	(in Millionen)	
Flüssige Mittel, marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Investitionen	\$ 9	\$ 9
Forderungen, netto	13	59
Vorräte, netto	10	16
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	4	11
Goodwill und übrige immaterielle Werte	--	6
Sachanlagen, netto	19	50
Übrige Vermögenswerte	1	4
Vermögenswerte, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	56	155
Verbindlichkeiten	\$ 9	\$ 49
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten	1	2
langfristiger Finanzschulden	44	112
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übrige	16	18
Langfristige Finanzschulden	34	82
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3	27
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3	27
Verbindlichkeiten, die zum Verkauf und in nicht weitergeführten Aktivitäten gehalten werden	\$ 107	\$ 290

Anmerkung 7 Pensions- und ähnliche Verpflichtungen

Der Nettopensionsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen:

(in Millionen)	Pensionsleistungen			
	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni	30. Juni	30. Juni	30. Juni
	2005	2004	2005	2004
Kosten für erworbene Ansprüche	\$ 100	\$ 98	\$ 48	\$ 49
Aufzinsung der erwarteten Pensionsverpflichtungen	190	185	93	96
Erwarteter langfristiger Ertrag des Fondsvermögens	(187)	(162)	(93)	(86)
Abschreibung der Übergangsverbindlichkeit	1	--	--	--
Noch nicht berücksichtigte Dienstzeitaufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen	3	2	2	1
Berücksichtigte versicherungsmathematische Verluste, netto	21	18	10	7
Nettopensionskosten	\$ 128	\$ 141	\$ 60	\$ 67

Der Nettopensionsaufwand im Zusammenhang mit übrigen Leistungen belief sich im ersten Halbjahr 2005 auf USD 15 Mio. und im zweiten Quartal 2005 auf USD 7 Mio., im Vergleich zu USD 20 Mio. und USD 10 Mio. in den entsprechenden Vorjahresperioden.

Für das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2004 beliefen sich der Nettopensionsaufwand für Pensionsleistungen und andere Vorsorgepläne auf USD 285 Mio. respektive 37 Mio.

Das Unternehmen gab im Quartalsbericht für das erste Quartal 2005 bekannt, dass es im Jahr 2005 seinen Pensionsplänen voraussichtlich USD 187 Mio. und seinen anderen Vorsorgeplänen USD 29 Mio. zuführen wird.

Das Unternehmen plant in der zweiten Jahreshälfte 2005 eine darüber hinausgehende Zuführung von rund USD 300 Mio. Insgesamt rechnet das Unternehmen 2005 mit Beiträgen an die Pensionspläne in Höhe von USD 490 Mio.

Für das erste Halbjahr 2005 beliefen sich die Zuführungen zu den Pensionsplänen respektive anderen Vorsorgeplänen auf USD 108 Mio. respektive 13 Mio.

Anmerkung 8 Gewinn je Aktie

Der Gewinn (Verlust) je Aktie wird aus der Division des Gewinns (Verlusts) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien im Geschäftsjahr berechnet. Der verwässerte Gewinn (Verlust) je Aktie berechnet sich aus der Division des Gewinns (Verlusts) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien des Geschäftsjahres, unter der Annahme, dass alle Wertpapiere mit potenziellem Verwässerungseffekt, falls tatsächlich verwässernd, eingelöst waren. Potenziell verwässernde Wertpapiere können sein: ausstehende ausgegebene Call-Optionen, falls verwässernd; im Rahmen der Mitarbeiter-Beteiligungspläne ausgegebene Bezugsrechte, falls verwässernd; und im Zusammenhang mit ausstehenden Wandelanleihen auszugebende Aktien, falls verwässernd.

In allen dargestellten Perioden des Geschäftsjahrs 2005 hatten die Aktien einen Verwässerungseffekt, die im Zusammenhang mit den Wandelanleihen aus den im Dezember 2003 und 2004 lancierten Management Incentive Plan und dem Mitarbeiter-Aktienbeteiligungsplan auszugeben sind. Sie wurden daher in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie berücksichtigt.

In allen dargestellten Perioden des Geschäftsjahrs 2004 hatten lediglich die Aktien einen Verwässerungseffekt, die im Zusammenhang mit den Wandelanleihen aus dem im Dezember 2003 lancierten Management Incentive Plan auszugeben sind. Sie wurden daher in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie berücksichtigt.

Die für die nicht nachrangigen Wandelanleihen von 968 Mio. US-Dollar mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 und CHF 1 000 Mio. mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2010 auszugebenden Aktien wurden in allen dargestellten Perioden nicht in den Berechnungen des verwässerten Gewinns je Aktie berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten.

Gewinn (Verlust) je Aktie	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni	30. Juni	30. Juni	30. Juni
	2005	2004	2005	2004
	(in Mio., ausser Angaben je Aktie)			
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 363	\$ 236	\$ 148	\$ 147
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(38)	(146)	(22)	(58)
Konzerngewinn	\$ 325	\$ 90	\$ 126	\$ 89
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien				
	2'028	2'028	2'028	2'028
Gewinn je Aktie				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.18	\$ 0.12	\$ 0.07	\$ 0.07
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.02)	(0.08)	(0.01)	(0.03)
Konzerngewinn	\$ 0.16	\$ 0.04	\$ 0.06	\$ 0.04

Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni	30. Juni	30. Juni	30. Juni
	2005	2004	2005	2004
	(in Millionen ausser Angaben je Aktie)			
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 363	\$ 236	\$ 148	\$ 147
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(38)	(146)	(22)	(58)
Konzerngewinn	\$ 325	\$ 90	\$ 126	\$ 89
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien				
	2'028	2'028	2'028	2'028
Verwässerungseffekt aus Call-Optionen	2	1	3	1
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert	2'030	2'029	2'031	2'029
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.18	\$ 0.12	\$ 0.07	\$ 0.07
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	\$ (0.02)	\$ (0.08)	\$ (0.01)	\$ (0.03)
Konzerngewinn	\$ 0.16	\$ 0.04	\$ 0.06	\$ 0.04

Anmerkung 9 Aktienbasierte Entlöhnungssysteme

Das Unternehmen verfügt über verschiedene Mitarbeiter-Beteiligungspläne, mit denen Mitarbeitern Aktien und aktienbasierte Bezugsrechte angeboten werden. Das Unternehmen erfasst diese Aktien und Bezugsrechte, wie gemäss Statement of Financial Accounting Standards No 123, *Accounting for Stock Based Compensation* (SFAS 123), zulässig, mit der Substanzwertmethode aus APB Opinion No. 25, *Accounting for Stock Issued to Employees* (APB 25). Alle aktienbasierten Wertpapiere wurden zu einem Ausübungspreis ausgegeben, der mindestens dem Marktpreis des Ausstellungsdatums entsprach. So wies das Unternehmen im Zusammenhang mit diesen Bezugsrechten keinen Entschädigungsaufwand aus, mit Ausnahme der Fälle, in denen ein Bezugsberechtigter nicht mehr zu den Beschäftigten einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehört, wie z. B. nach dem Verkauf einer solchen Tochtergesellschaft. Gemäss APB 25 sind solche Beteiligungspläne mit der variablen Bilanzierungsmethode zu behandeln – unter Berücksichtigung dieser Methode sowie basierend auf den Kriterien der Beteiligungspläne des Unternehmens entstand weder im ersten Halbjahr noch im ersten Quartal 2005 ein Entschädigungsaufwand.

Die folgende Tabelle enthält die Auswirkungen auf den Konzerngewinn und den Gewinn je Aktie, wenn das Unternehmen die Marktwertbestimmungen aus SFAS 123 auf die aktienbasierten Entlöhnungssysteme angewendet hätte. Der Verkehrswert der Aktien und aktienbasierten Wertpapiere wurde zum Ausstellungsdatum anhand eines Dynamic-Proprietary-Option-Pricing-Modells bestimmt.

	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni	30. Juni	30. Juni	30. Juni
	2005	2004	2005	2004
(in Mio., ausser Angaben je Aktie)				
Konzerngewinn, ausgewiesen	\$ 325	\$ 90	\$ 126	\$ 89
Abzüglich: Gesamtaufwand für aktienbasierte Entlöhnung für alle Bestandteile bestimmt anhand der Marktwertmethode, nach Steuern	(4)	(4)	(2)	(2)
Proforma-Konzerngewinn	\$ 321	\$ 86	\$ 124	\$ 87
Gewinn (Verlust) je Aktie, unverwässert und verwässert				
Unverwässert - ausgewiesen	\$ 0.16	\$ 0.04	\$ 0.06	\$ 0.04
Unverwässert - pro forma	\$ 0.16	\$ 0.04	\$ 0.06	\$ 0.04
Verwässert - ausgewiesen	\$ 0.16	\$ 0.04	\$ 0.06	\$ 0.04
Verwässert - pro forma	\$ 0.16	\$ 0.04	\$ 0.06	\$ 0.04

Anmerkung 10 Eventualverpflichtungen und Verbindlichkeiten

Am 21. März 2005 gab das Unternehmen bekannt, dass eine Einigung über bestimmte Bedingungen erzielt worden sei, nach denen der Reorganisationsplan für die US-Tochtergesellschaft Combustion Engineering (CE) und ABB Lummus Global Inc. revidiert werden soll. Damit sollen die Asbestklagen gegen beide Unternehmen gemäss der Entscheidung des U.S. 3rd District Court of Appeals vom 2. Dezember 2004 beigelegt werden.

Am 24. Juni 2005 wurde beim Konkursgericht in Pittsburgh, Pennsylvania, ein revidierter Reorganisationsplan für CE eingereicht. Die Anhörung vor dem Konkursgericht zur Offenbarungserklärung zum Plan ist auf den 19. August 2005 angesetzt, danach wird der Plan den Klägern zur Genehmigung vorgelegt. Das Unternehmen setzt sich weiterhin dafür ein, mit den beteiligten Parteien Lösungen in einem vernünftigen Zeitrahmen zu finden.

Anmerkung 11 Neue Rechnungslegungsgrundsätze

Im Dezember 2004 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board Statement No. 123R (SFAS 123R), *Share-Based Payment*, welches das Statement No. 123, *Accounting for Stock-Based Compensation*, sowie die APB Opinion No. 25 (APB 25), *Accounting for Stock Issued to Employees*, ersetzt. Gemäss diesen Richtlinien ist das Unternehmen verpflichtet, Entschädigungsaufwendungen für alle aktienbasierte Zahlungen zum Marktwert zu berechnen. Am 14. April 2005 gab die US-amerikanische Securities and Exchange Commission eine neue Regelung bekannt, mit der sich die Einführungsfrist für SFAS 123R verändert. Das Unternehmen plant die Einführung von SFAS 123R neu auf den 1. Januar 2006. Die aktienbasierten mitarbeiterbezogenen Entschädigungsaufwendungen werden ab 1. Januar 2006 so bilanziert, wie wenn die marktwertbasierte Rechnungslegungsmethode für alle Mitarbeiterbeteiligungsprogramme angewendet worden wäre, die nach dem Inkrafttreten gewährt, modifiziert oder abgewickelt wurden oder deren Rechte beim Inkrafttreten nicht vollständig erworben waren. Basierend auf den zurzeit bestehenden aktienbasierten Entlohnungsplänen geht das Unternehmen nicht davon aus, dass die Einführung von SFAS 123R einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage oder den Betriebserfolg haben wird.

Im März 2005 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board Interpretation No. 47 (FIN 47), *Accounting for Conditional Asset Retirement Obligations – an interpretation of FASB Statement No. 143 (FAS 143)*. FIN 47 erläutert den Begriff *conditional asset retirement obligations*, wie er in Financial Accounting Standards Board Statement No. 143, *Accounting for Asset Retirement Obligations*, verwendet wird. Dieser Begriff bezieht sich auf die gesetzliche Verpflichtung, eine Sachanlage ausser Betrieb zu setzen, wobei der Zeitpunkt und/oder die Methode an ein zukünftiges Ereignis gebunden sind, das vom Unternehmen unter Umständen nicht beeinflusst werden kann. Die Verpflichtung zur Durchführung dieser Ausserbetriebsetzung ist vorbehaltlos, auch wenn Zeitpunkt und/oder Methode nicht im Voraus klar bestimmt werden können. Zeitpunkt und/oder Methode können von einem zukünftigen Ereignis abhängen. Entsprechend kann das Unternehmen verpflichtet sein, eine Verbindlichkeit in Höhe der Kosten der Ausserbetriebsetzung von Sachanlagen zu verbuchen, wenn die Verbindlichkeit angemessen geschätzt werden kann. Die Verbindlichkeit für die Ausserbetriebsetzung von Sachanlagen ist zum Zeitpunkt des Eintretens zu erfassen, also üblicherweise beim Erwerb, Bau, der Entwicklung und/oder während ihrer normalen Lebensdauer. Das Unternehmen führt FIN 47 im vierten Quartal 2005 ein und untersucht zurzeit die möglichen Auswirkungen auf das Finanz- und das Betriebsergebnis des Unternehmens. Unter Umständen hat diese Einführung eine kumulierte Auswirkung auf Grund einer veränderten Rechnungslegung zur Folge.

Auf der Sitzung vom 15./16. Juni 2005 einigte sich die Emerging Issues Task Force (EITF) auf Issue No. 05-5, *Accounting for Early Retirement or Postemployment Programs with Specific Features (such as Terms Specified in Altersteilzeit Early Retirement Arrangements)*, welches am 29. Juni 2005 vom Financial Accounting Standards Board ratifiziert wurde. Issue 05-5 behandelt die Rechnungslegung von Lohn- und Bonuskomponenten sowie staatlicher Beiträge. EITF No. 05-5 tritt per erstes Quartal 2006 in Kraft, Auswirkungen werden auf Grund einer veränderten Rechnungslegung ausgewiesen, wie in Abschnitt 19 von Statement 154, *Accounting Changes and Error Corrections – a replacement of APB Opinion No. 20 and FASB Statement No. 3*, beschrieben. Das Unternehmen überprüft zurzeit, ob und welche Auswirkungen EITF No. 05-5 auf die Rechnungslegung hat.

Anmerkung 12 Geografische Informationen und Angaben nach Divisionen

Das Unternehmen umfasst zwei Kerndivisionen: die Division Energietechnik, die am 30. Juni 2005 rund 40 900 Mitarbeiter beschäftigte, und die Division Automationstechnik, die zu diesem Datum rund 56 300 Mitarbeiter beschäftigte. Die restlichen Aktivitäten des Unternehmens werden in den Bereichen nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten und Corporate zusammengefasst.

- Die Division Energietechnik produziert Transformatoren, Schaltanlagen, Leistungsschalter, Kondensatoren, Kabel und andere Produkte und Technologien für Hoch- und Mittelspannungsanwendungen. Sie beliefert Strom-, Gas- und Wasserversorgungsgesellschaften sowie Industrie- und kommerzielle Kunden mit einem umfassenden Angebot an Produkten, Systemen und Dienstleistungen für die Stromübertragung, Stromverteilung und die Automation von Kraftwerken. Die Hauptkunden der Division sind Elektrizitäts-

Gas- und Wasserwerke, Besitzer und Betreiber von Stromübertragungssystemen, Versorgungsunternehmen, die Netzwerke besitzen oder betreiben und Betreiber von Kraftwerken. Ebenfalls zum Kundenkreis gehören Übertragungsunternehmen, örtliche Distributionsgesellschaften und Multi-Versorgungsunternehmen – letztere sind in der Übertragung oder Verteilung verschiedener Güter tätig. Die Division beliefert zudem industrielle und gewerbliche Kunden wie Betreiber grosser Geschäftsgebäude und Schwerindustriewerke.

- Die Division Automationstechnik vertreibt Produkte, Systeme, Software und Dienstleistungen für die Automatisierung und Optimierung von industriellen und kommerziellen Prozessen. Zu den Schlüsseltechnologien gehören Instrumente der Mess- und Regeltechnik, Prozessanalyse, Antriebe und Motoren, Leistungselektronik, Roboter und Niederspannungsprodukte. Diese Technologien werden an Kunden aus den unterschiedlichsten Sparten geliefert – anwendungsspezifische Energie- und Automationstechnik-Lösungen werden für die Automobilindustrie, Zementindustrie, Distribution, Elektronik, Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Life Sciences, Marine, Bergbau, Papier, Petroleum, Druck und Telekommunikationsindustrie entwickelt.
- Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten setzen sich folgendermassen zusammen:
 - verbleibendes Öl-, Gas und Petrochemiegeschäft (bestehend aus einem Full-Service-Engineering-Unternehmen, das nicht nur über Know-how im Engineering, in der Beschaffung und im Bau von Projekten hat, sondern auch Prozesstechnologie-Lizenzen in den Bereichen Raffinerie, Chemikalien, Petrochemie und Polymere vergibt);
 - verbleibendes Building-Systems-Geschäft (Konstruktion, Bau und Wartung vollständiger Installationen für Industrie-, Infrastruktur- und gewerbliche Anlagen, unter Integration von Produkten der beiden Divisionen Energietechnik und Automationstechnik sowie von Drittanbietern);
 - weitere nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten (Equity Ventures, Structured Finance, New Ventures, Customer Service, Logistic Systems, und Semiconductors).
- Unter Corporate werden die Konzernzentrale, die Konzernforschung und -entwicklung, Immobilien, Group Treasury Operations und der Geschäftsbereich Financial Advisory zusammengefasst.

Das Unternehmen bewertet die Performance der einzelnen Divisionen anhand des Ertrags vor Zinsen und Steuern, ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand und übriger Finanzaufwand, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsbeteiligungen und Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 131 (SFAS 131), *Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information*, legt das Unternehmen Umsätze, Abschreibungen und Amortisationen, Ertrag vor Zinsen und Steuern und Sachanlageinvestitionen für jede Division einzeln offen. Das Unternehmen behandelt Verkäufe und Transfers zwischen den Divisionen wie Verkäufe und Transfers an Dritte zu Marktpreisen.

Angaben nach Divisionen

(in Millionen)	Auftragseingang			
	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni 2005	30. Juni 2004	30. Juni 2005	30. Juni 2004
Energietechnik	\$ 5,517	\$ 5,063	\$ 2,819	\$ 2,714
Automationstechnik	6,788	5,876	3,264	2,881
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	530	907	263	288
Corporate ⁽¹⁾	(432)	(374)	(204)	(188)
Total	\$ 12,403	\$ 11,472	\$ 6,142	\$ 5,695

(in Millionen)	Umsatz			
	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni 2005	30. Juni 2004	30. Juni 2005	30. Juni 2004
Energietechnik	\$ 4,547	\$ 4,073	\$ 2,399	\$ 2,242
Automationstechnik	5,968	5,187	3,151	2,689
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	720	863	383	476
Corporate ⁽¹⁾	(423)	(386)	(209)	(198)
Total	\$ 10,812	\$ 9,737	\$ 5,724	\$ 5,209

(in Millionen)	EBIT (Betriebserfolg)			
	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni 2005	30. Juni 2004	30. Juni 2005	30. Juni 2004
Energietechnik	\$ 301	\$ 330	\$ 138	\$ 184
Automationstechnik	643	479	336	263
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	(1)	2	(10)	2
Corporate ⁽¹⁾	(181)	(243)	(93)	(128)
Total	\$ 762	\$ 568	\$ 371	\$ 321

(in Millionen)	Abschreibung und Amortisation			
	1. Halbjahr		2. Quartal	
	30. Juni 2005	30. Juni 2004	30. Juni 2005	30. Juni 2004
Energietechnik	\$ 96	\$ 106	\$ 48	\$ 54
Automationstechnik	139	145	68	72
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	12	8	7	3
Corporate	40	37	22	19
Total	\$ 287	\$ 296	\$ 145	\$ 148

(in Millionen)	Sachanlageinvestitionen ⁽²⁾			
	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni 2005	30. Juni 2004	30. Juni 2005	30. Juni 2004
Energietechnik	\$ 67	\$ 58	\$ 39	\$ 30
Automationstechnik	72	80	35	35
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	4	7	2	4
Corporate	17	15	8	9
Total	\$ 160	\$ 160	\$ 84	\$ 78

	Anzahl Mitarbeiter ⁽³⁾	
	30. Juni 2005	31. Dezember 2004
Energietechnik	40,900	41,100
Automationstechnik	56,300	54,700
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	4,500	5,100
Corporate	1,400	1,600
Total	103,100	102,500

Geografische Informationen

(in Millionen)	Auftragseingang ⁽⁴⁾			
	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni 2005	30. Juni 2004	30. Juni 2005	30. Juni 2004
Europa	\$ 6,077	\$ 5,936	\$ 2,970	\$ 2,636
Nord- und Südamerika	2,371	1,776	1,212	919
Asien	2,860	2,862	1,449	1,597
Naher Osten und Afrika	1,095	898	511	543
Total	\$ 12,403	\$ 11,472	\$ 6,142	\$ 5,695

(in Millionen)	Umsatz ⁽⁴⁾			
	1. Halbjahr bis		2. Quartal bis	
	30. Juni 2005	30. Juni 2004	30. Juni 2005	30. Juni 2004
Europa	\$ 5,566	\$ 5,117	\$ 2,972	\$ 2,746
Nord- und Südamerika	1,908	1,707	1,020	870
Asien	2,317	1,969	1,238	1,080
Naher Osten und Afrika	1,021	944	494	513
Total	\$ 10,812	\$ 9,737	\$ 5,724	\$ 5,209

⁽¹⁾ Einschliesslich Anpassungen zur Elimination von Transaktionen zwischen Divisionen.

⁽²⁾ Sachanlageinvestitionen spiegeln den Kauf von Sachanlagen wider.

⁽³⁾ Die Anzahl Mitarbeiter umfasst auch Mitarbeiter aus den nicht weitergeführten Aktivitäten. Diese werden in den Divisionen ausgewiesen, zu denen sie vor ihrer Klassifikation als nicht mehr zum Kerngeschäft gehörend gezählt wurden.

⁽⁴⁾ Auftragseingang und Umsätze der Regionen wurden nach Kundenstandorten dargestellt. Diese können vom tatsächlichen Verwendungsstandort eines Produkts abweichen.